

# Nachhaltige Textilbeschaffung für Gemeinden

Potenziale – Herausforderungen – Lösungsansätze

Felicitas Rubasch, BA, MSc

# Vorstellung Region Urfahr West



9 Gemeinden

~ 31 500 EW

KEM seit 2013

aktuell 4. WF

# Potenziale in der nachhaltigen Textilbeschaffung

Potenziell könnten in Gemeinden

- Bauhofmitarbeiter:innen,
- Schulküchenpersonal und
- Schul-Reinigungspersonal

mit ökologischer und fairer Arbeitskleidung ausgestattet werden.

# Herausforderungen

- **Gemeindebudgets**
- **Mangel** an Bewusstsein, Wissen, Zeitressourcen
- **Versuchungen** bei Online-Bestellungen
  - Nichtbeachten der Lieferkette → weite Lieferdistanzen
  - erforderliche Mindestbestellmenge → mehr als nötig
  - Gratis Rückversand → zum Probieren bestellen

# zu beachten

## **Ökologische** Standards in Produktionsstätten:

... Werden erneuerbare Energieformen genutzt?

... Prioritätenverschiebung bei Warnkleidung: Sicherheit geht vor! Material nicht ökologisch, auf andere Aspekte achten.

**Ökonomisch:** Langlebigkeit der Produkte +  
Reparaturservice

**Soziale** Standards in Produktionsstätten: Lohn,  
Absicherung im Krankheitsfall, Unfall- und  
Krankenversicherung, Hygiene, Heizung/Klimatisierung...

Bsp. Feuerwehr



© Blåkläder

# Lösungsansätze allgemein



so:fair – **Region Urfahr West** seit 2019

→ Stetiger Aufbau von Bewusstsein für ökosozialen Konsum



# Lösungsansätze nachhaltige Arbeitskleidung

- **Sensibilisierung** der zuständigen Stellen für Siegel, Mindestbestellmenge
- KEM bietet Gemeinden **Zuschüsse** bei Erwerb von ökosozialer und -fairer Arbeitsbekleidung (Nachweis muss erbracht werden)  
€ 430 pro Gemeinde (einmalig)
- Bewährtes Schema

Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit!